



**RAAB-BEZWINGER** In der Pro7-Show gewann Klaus Hermann vor fünf Jahren eine halbe Million Euro

# Zeit für Neues

Ein Leben ohne Herausforderungen findet Klaus Hermann langweilig. Deshalb stellt er sich selbst immer wieder neue Aufgaben – mit nachhaltigen Folgen. Bekanntestes Beispiel ist seine Teilnahme am früheren Pro7-Dauerbrenner »Schlag den Raab«: 2011 räumte er dort eine halbe Million Euro ab. Jetzt setzt der Münsteraner einen Haken hinter seine Comedy-Karriere. Der letzte Auftritt ist am Samstag, 5. November, in der Stadthalle Hiltrup. Schluss macht er nur, um Platz für Neues zu schaffen.

TEXT: CHRISTOPH SCHWARTLÄNDER

**F**ünf Jahre ist es her, als der damals 39-jährige Versicherungskaufmann gegen Stefan Raab gewann. Der Koffer voller Geld habe nicht viel verändert, sagt Hermann heute. Er wohne weiterhin zur Miete, brauche kein Eigentum, kein Boot und keinen Sportwagen. »Ich schätze die finanzielle Unabhängigkeit. In gewissen Situationen fühle ich mich sicherer.« 50.000 Euro gab er an nahestehende Menschen weiter. »Den Raab schlagen« war so ein Punkt auf seiner To-Do-Liste, den Klaus Hermann unbedingt erfüllen wollte. »Es ging mir in erster Linie um die Teilnahme.«

wenn man sich von etwas löst, kann man Neues entdecken.«

Diese Lebensphilosophie zieht sich wie ein roter Faden durch Hermanns Biografie. Wie dem Fußballspielen blieb er der Bühne lange treu. Begonnen hat die nebenbei verwirklichte Karriere als Kabarettist 1997 allerdings eher zufällig beim »Klein-Berliner Karneval« in Mesum, seinem damaligen Wohnort. »Ich sagte: Was die da oben in der Bütt können,

**DEUTSCHER MEISTER** Zwei Mal, in den Jahren 1999 und 2000, holte Klaus Hermann den Titel im Taekwondo

## NIEMALS STEHEN BLEIBEN

Was Klaus Hermann in Angriff nimmt, beruht in den meisten Fällen auf einem Plan. 1999 und 2000 wurde er Deutscher Meister im Taekwondo, gründete nach seiner Zeit als Spieler bei Preußen Münster seinen eigenen Verein SW Münster 07. Die Mischung aus Interesse und Ehrgeiz treibe ihn an. »Ich möchte nicht stehen bleiben. Zum Entsetzen meiner Freunde habe ich im vergangenen Jahr mit dem Fußballspielen aufgehört. Wir haben ein Leben lang zusammen gekickt. Aber ich brauchte Zeit, weil ich schon immer das Klavierspielen lernen wollte.« Jetzt nehme er jede Woche Unterricht. Im Loslassen sei er gut. »Jede Veränderung ist eine große Bereicherung. Nur dann,







individuell  
präzise  
besonders

Warendorfer Str. 21-23  
48145 Münster  
Erphoviertel  
Tel.: 0251-13302644  
www.selbmann-der-brillenladen.de

kann ich auch«, erinnert sich Klaus Hermann an seine »große Klappe«. Also trat er selbst als komödiantischer Redner vor 600 Leuten auf. 2001 folgte das erste eigene Comedy-Programm, 2003 ein zweites. Kurz danach schaffte er es ins Halbfinale der von Kai Pflaume moderierten *Sat.1*-Castingshow »Star Search«.

Jahrelang absolvierte Klaus Hermann bis zu 40 Auftritte im Jahr, quer durch die Republik. Ein Kontrastprogramm gegenüber dem Beruf als Versicherungskaufmann mit eigener Agentur. Nach rund 20 Auftritten auf Kleinkunsth Bühnen präsentiert Hermann »Sieben Pfund Glück« ein letztes Mal. »Die Arbeit ist zu zeitintensiv«, begründet er die Entscheidung. Hermann ist vierfacher Vater, zum Programm inspirierte ihn die Geburt von Sohn Linus. »Es geht zum Beispiel um den Dokumentationswahn während der Schwangerschaft und nach der Geburt«, erzählt er und plädiert dafür, auch beim Aufwachsen entspannter zu sein. »Heute

geht kaum mehr jemand ohne GPS-Sender unterm Anorak aus dem Haus. Früher wusste man hingegen gar nicht, wo die Kinder waren. Das Leben besteht nun mal aus leichten Risiken.« Seinen Kindern wolle er vor allem »Grundtugenden« vermitteln. »Man muss sie Fehler machen lassen und nur vor den wirk-

lich großen beschützen.« Bei seiner Versicherung, der Allianz, gelte er als »Haus- und Hofkabarettist«, verbindet den Status als bekanntester Vertreter Deutschlands mit dem Talent für die Bühne. »Seit vergangem Jahr halte ich Impulsvorträge, auch vor Mitarbeitern anderer Unternehmen«, erklärt er. Titel dieses Projekts: »Mein Glück ist kein Zufall«.

#### UND JETZT NOCH EIN BUCH?

Aufgewachsen ist Klaus Hermann mit drei Geschwistern in Berg Fidel. Seine alleinerziehende Mutter schickte ihn wie ihre anderen Kinder

**»ICH SCHÄTZE  
DIE FINANZIELLE  
UNABHÄNGIGKEIT.  
IN GEWISSEN  
SITUATIONEN FÜHLE  
ICH MICH SICHERER«**

#### SO SCHLUG HERMANN »DEN RAAB«

Den Abend des 15. Oktober 2011 hatte Klaus Hermann akribisch geplant. Als Teilnehmer bei »Schlag den Raab« habe er zuvor zehn Wochen sechs bis acht Stunden täglich trainiert – geistig und körperlich. »Bei der Vorbereitung habe ich nichts dem Zufall überlassen«, deutet er, »sodass es am Ende kein Glück mehr war, sondern so passieren musste.« Im Vorstellungsvideo für das zu Hause abstimmende Publikum erzählte er, für eine Versicherungsgesellschaft zu arbeiten, ohne das Wort Versicherungsvertreter in den Mund zu nehmen. »Immerhin handelt es sich um den unbeliebtesten Beruf überhaupt. Stattdessen sah ich mir im Film einen vollgelaufenen Keller an. Als jemand, der anderen hilft, malte ich mir bessere Chancen für eine Wahl aus.« Die Vorbereitung sei beinahe wissenschaftlich gewesen, unter anderem mit der Analyse vorheriger Sendungen. »Fünfzig Prozent aller Leute, die als Raab-Gegner ausgewählt wurden, hatten ein blaues T-Shirt an.« Also trug Hermann selbst eines. Am Ende stand es für ihn nach 14 Spielen 68:37.

#### FREIKARTEN GEWINNEN!

In **MÜNSTER!** verlost Hermann 5 x 2 Karten für den Auftritt in der Stadthalle Hiltrup. Am Samstag, 5. November, präsentiert er dort ein letztes Mal sein Programm »Sieben Pfund Glück«. Einfach bis zum 3. November eine Mail an: [klaus.hermann@allianz.de](mailto:klaus.hermann@allianz.de) schicken. Viel Glück!



**FERNSEHGESICHTER** 2004 nahm er an der Castingshow »Star Search« teil (hier mit Hugo Egon Balder und Kai Pflaume)

zur Geistschule, einer Hauptschule. »Diese Phase hat mich sehr geprägt und den Funken überspringen lassen, dass ich mein Leben selbst intensiv gestalten will.« Als 15-Jähriger habe er gerätselt, als es um einen Berufswunsch ging. »Beim Arbeitsamt machte ich dann einen sogenannten Berufschancen-test. Die Treffer waren Erzieher, Gymnastiklehrer und Versicherungskaufmann.« Bekanntlich wählte er letzteres. »Hätte dort Baggerfahrer gestanden, hätte ich mich vermutlich für einen solchen Job beworben.« Direkt nach der Ausbildung, mit gerade mal 19, machte er sich als Handelsvertreter im Außendienst der Versicherung selbstständig. Das Geschäft läuft prächtig – und doch will sich Klaus Hermann auch damit nicht zufriedengeben. Momentan plant er den Umbau zur »außergewöhnlichsten Agentur der Region«. Was danach kommt? Möglicherweise ein Nachfolger seiner 2010 erschienenen Autobiografie »Das reicht für zwei«. Inzwischen ist nämlich viel passiert. **M!**

# HALLO 2017!

Der letzte Tag des Jahres will gefeiert werden. Und zwar ganz nach Ihrem Geschmack. Einfach aus der ganzen Vielfalt von drei Restaurants und einer Cocktailbar wählen, reservieren und den Rest des Jahres die Vorfreude genießen.

DAS VOLLE PROGRAMM AM 31.12.

**SHANTY AHOI**  
AB 18.00 UHR: MOLE

**MUSICA FLAMENCA**  
AB 18.30 UHR: la tapia

**ELEGANT PIANO NIGHT**  
AB 19.00 UHR: Seaside

**NEW YEAR PARTY SPIRIT**  
AB 20.00 UHR: TIDE

Preise und weitere Infos auf [factoryhotel.de](http://factoryhotel.de)

**BLEIB DOCH BIS NEUJAHR**  
Entspannt ins Jahr 2017 starten: Mit unserem Komplettangebot inkl. Feier, Übernachtung im Factory Hotel und Neujahrsfrühstücksbuffet ab 126 € pro Person im Doppelzimmer.

EAT / SLEEP  
**FACTORY**  
DANCE / HOTEL MEET  
HOTEL / DRINK